



Information zu Energiewende/Fakepower von NAEB e.V. an NL-Empfänger- Ausgabe 2022/10

Für Download finden Sie das Dokument bis auf weiteres als pdf

hier: <https://www.naeb.info/Dokumente/NL/NL2210.pdf>

dito ältere Ausgaben - auf den NAEB.info-Seite oben links finden Sie mehr Information.

Spenden Sie ein paar Euro und es kommt dann auch NL20.pdf und NL21.pdf – auch dort ist noch vieles aktuell.

Für Kopien verwenden Sie bitte das PDF-Dokument wie oben im Link angegeben und nicht die stark komprimierten Bilder in der Mail.

Glossar unter <https://www.naeb.info/Glossar.htm>

Details mit den Begriffen dort bitte Google-n oder Wikipedia (mit Vorsicht)

Falls Ihnen die Schrift beim NL zu klein ist, nutzen Sie bitte den Download-Link oben. Alle Texte aus eigener Feder, keine Weitergaben! Falls Sie Verständnisfragen haben, zögern Sie nicht anzurufen 05241 702908, dort läuft auch der NAEB-AB ersatzweise. Ich rufe bestimmt zurück!

Inhalt dieser Ausgabe

== 4 Monate KKW-Verlängerung für 8 Jahre weniger Braunkohle-Strom

== Kein Glückwunsch zum erreichten Quorum der Petition 136760 "Atomkraft"

== Wie wird unser Gas verbraucht und wie geht es mit LNG weiter?

== Anti-Energie-Wende-Dummschwätzer und U-Boote

== Müllverbrennung als Kohleersatz bei Enercity in Hannover

NAEB Handzettel und Vortrag

4 Monate KKW-Verlängerung für 8 Jahre weniger Braunkohle-Strom

Anti-Kernkraft ist der Trumpf oder die heilige Kuh der Grünen. Weltklimarettung (Energiewende) ist eine Commodity. Seit Monaten haben sich CDU, Grüne, die Nukes, viele Medien aber auch die Bürger an diesen 2/3 KKW fest gebissen.

Nun ist mit den Grünen nicht zu spaßen. Schröder hätte ohne Koalitionspartner 2001 gestanden, wenn er nicht das Baake-Projekt eingeläutet hätte, das dann mit dem Ausstiegsbeschluss 2002 endete, kompensiert durch den Bau von mehr als 20 neuen Kohlekraftwerken, womit E.ON und RWE befriedet wurden.

Die Ausgangssituation war BK Scholz klar. Aber irgendwer hatte die "Teufelsidee", und ich habe den MP Wüst, CDU, in NRW im Verdacht, der als verkappter Grüner den Deal eingefädelt hat:

-- RWE hat eigentlich keinen Bock auf Braunkohle mehr, auch wenn die der letzte seidene Faden ist, den man heimische Primärenergie nennt. Aber RWE möchte Geld mit Fakepower und im Schlepptau Gas (ist ja viel teurer als für den Staat praktisch kostenlose Braunkohle, also verdient auch RWE) verdienen und nicht durch Waldschlachten mit den ökofanatischen Baumbesetzern Reputation verlieren, sowohl bei den irregeleiteten Bürgern wie auch bei den Politikern.

-- Den Grünen war der BK-Ausstieg erst 2038 immer schon zu spät.

-- Ohne die Grünen als Ampelanteil läuft man Gefahr, dass sich die Drohkulisse von 2001 wiederholt, weil jetzt der dritte im Boot nicht mitzieht.

Also hat MP-Wüst den Deal dem Dr. Habeck klar gemacht: Ihr haltet 4 Monate aus und gewinnt 8 Jahre bei der "Weltklimarettung" durch den vorgezogenen Ausstieg. Die kurze Vorlaufzeit vor dem Parteitag der Grünen hat gereicht. RWE und Dr. Habeck wurden sich einig und letzterer hat es der grünen Basis verkauft, die den Deal dann abgenickt hat.

Alle Dummköpfe jubeln, allen voran Kubicki ("das ist im April noch nicht zu Ende), der wohl am wenigsten begriffen hat, was gelaufen ist. Der Super- Super-Gau oder die absolute Katastrophe ist entschieden. Und

niemand hat es gemerkt, nicht Cicero, nicht Maxeiner, nicht Vera Lengsfeld und erst recht nicht das blinde Huhn Tichy.

Vielleicht haben die Grünen die Lektion ja jetzt gelernt fragen sogar ganz frech den Herrn MdB Kubicki, was ihm denn die nächste 4 Monate KKW-Laufzeit (im nächsten Winter) wert wären? Z.B. obligatorische Lieferkürzungen bei Erdgas für die Bürger, oder zusätzliche Verknappung der CO₂-Zertifikate, damit der Preis von derzeit 65 EUR auf 130 EUR klettert (damit der Strompreis endlich für alle deutlich über 40 Cent geht). Der Schrank mit den Folterwerkzeugen der Weltklimaretter für uns Bürger ist gut bestückt.

Kein Glückwunsch zum erreichten Quorum der Petition 136760 "Atomkraft"

Warum? Der Preis ist zu hoch: Kernkraftwerke als dritte Weltklimaretzungssäule neben Sonne und Wind. Das ist der ominöse Satz des Professors Thess aus Stuttgart. (Wenn man das zu Ende denkt, werden unsere kleinen Kinder schon im Kindergarten nur pflanzlich (Mangel-) ernährt und jeder Bürger wird neben der jährliche Steuer-Erklärung seine CO-Erklärung abgeben müssen und die Pönale fließt dann in seine Steuererklärung ein.)

Die Regierung erfährt damit eine eindrucksvolle Bestätigung für die Entscheidung wie im obigen Punkt dargestellt. Ob den Narren, die dort unterzeichnet haben – es müssen ja immerhin 50.000 gewesen sein – das so klar war. Die Anführer auf der Liste der Narren, die 30 Professoren der Stuttgarter Erklärung habe ich bereits im letzten Monatsbriefing benannt.

Hätten wir eine Petition für den Erhalt der 45 GW Kohlekraftwerke, die wir wirklich dringend brauchen, statt dieser für nur 10% (Kernkraft) gestartet, hätten vermutlich weniger als 500 unterzeichnet. Das Ganze nennt man "Rattenfänger von Hameln-Effekt". Ich tue noch eins oben drauf: Über diese 3 alten KKW hinaus steht ja als Neubau-Typ nur der EPR (Framatome) zu untragbaren Kosten zur Verfügung (die alte Kiste AP1000 von Westinghouse nicht mitgezählt). Dazu habe ich noch zwei passende Informationen.

- vor 2 Tagen wurde der für Dezember 2022 vorgesehene Produktionsbetrieb des finnischen EPR wegen eines Schadens verschoben –bisher bald 17 Jahre Bauzeit, ich schätze länger als 6 Monate.
- Anfang September 22 wurde die Netzanschaltung Flamanville (1. EPR) auf das 2. Halbjahr 2023 verschoben – warten wir ab.

Zur Vermeidung von Missverständnissen betone ich, dass ich davon überzeugt bin, dass in der Kernkraft auf der Basis Druckwasser-Generatoren russischer und/oder chinesischer Bauart die Zukunft der weltweiten Strom-Erzeugung liegt. Bis diese Position in der Welt akzeptiert ist, werden allerdings noch 10-30 Jahre vergehen. Und solange ist Kohlestrom die Basis für die ganze Welt (oder sie versinkt im Versorgungschao wie derzeit schon Deutschland, insbesondere auch um CH₄ (Erdgas) als kurzkettinge Synthese-Basis für die modernen Rohprodukte der Welt und für die Wärmeversorgung zu schonen.

Dass es nebenbei die Brüter-Technik BN-800 (russisch) weiter zu entwickeln gilt ist wichtig, aber 80% des Stroms der Zukunft kommt aus dem Druckwasser-Reaktor; und G4 KKW-Technik als Stromerzeuger (nicht als Brüter) ist Zukunft genauso wie der Fusionsreaktor.

Diese Erkenntnis konnte **jedermann** schon vor 25 Jahren gewinnen, wenn er in Kenntnis der Beton-Bau-Gegebenheiten eines normalen Druckwasser-Reaktors einmal nach Kalkar gefahren wäre und sich dort den Beton-Aufwand für den SBR im Vergleich bewusst gemacht hätte.

Wie wird unser Gas verbraucht und wie geht es mit LNG weiter?

Seit May 2022 wurde in Europa ca. 10% weniger Gas verbraucht als im schwachen Pandemie-Jahr 2021. Seit März 2022 ist der EU-Import für US-LNG bei ungefähr 1/3 der ursprünglichen russischen Liefermenge, die auf dem direkten Wege jetzt bei Null ist. Laut destatis ist unter Warennummer 27112100 (Erdgas) allerdings seit Juni 2022 gegenüber dem Vorjahrpraktisch eine Halbierung eingetreten (Zahlen bis September). Unter Berücksichtigung des eingetretenen Speicherfülleffektes bedeutet das einen noch viel stärkeren Verbrauchsrückgang als in den Medien und anderen Statistiken dargestellt.

Wie sah das mit der Verwendung aus, bevor wir in die Mangelsituation gerieten:

Größter Verbraucher ist die Industrie mit über 40% der rund 1000 TWh p.a. zu 95% importierten Erdgasmenge (2019). Davon wiederum braucht knapp 40% (160 TWh) für Prozesswärme und als Rohstoff die chemische Industrie. Koppelprozesse und Nutzung exothermer chemischer Reaktionen sind neben preiswertem CH₄ die Basis für den Erfolg der deutschen Chemie-Industrie, ganz abgesehen von der tollen wissenschaftlichen Forschungsarbeit unserer Chemiker. Hier hat sich in 50 Jahren die Kunststoff-Erzeugung weg vom Öl-Cracking hin zur Synthese mit CH₄ als kurz-kettigem Kohlewasserstoff als Ausgangsmaterial entwickelt. Es gilt: ohne Reaktivierung der RU-Gaslieferungen zu maximal 10 EUR je Mil.

BTU tritt der Exitus der chemischen Grundstoff-Industrie ein - 5% des BIP sind dann perdue. Innerhalb der Industrie ist der 2. größte Verbraucher Nahrungs- und Futtermittel. Bereits heute sieht jeder Verbraucher die Auswirkung der Gasteuerung. Mit zunehmender Verknappung kommt dann der Hunger. Verbraucher Nr. 2 sind die Privatverbraucher mit Heizen. Diesen Block wird die Politik durch die Wärmewende eliminieren – siehe Handzettel Wärmewende. Aber auch die Fernwärme fällt überlappend hierunter ebenso wie die Gas-Blockheizkraftwerke, die Wärme und Strom erzeugen. Erst dann kommt der Verbrauch Stromerzeugung mit ca. 10% Anteil.



Nun hat sich eine dramatische Preisentwicklung ergeben:

Diese hat allerdings bisher im privaten Bereich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Verbraucher, da diese weit überwiegend Verträge mit Laufzeiten von 12 Monaten oder länger haben. Die Sparappelle der Politiker bestätigen den praktisch unverändert bleibenden Verbrauch der Wohnungs-Inhaber. Andererseits wird aus den Preissteigerungen der Lebensmittel der Gas-Mehrkosteneffekt deutlich, und offensichtlich kann die Branche die Mehrkosten zumindest überwiegend weiterreichen. deutliche Sprache.

Es brechen also wohl die Gas-Verbräuche in der Verwendung als Rohstoff wie auch als Prozess-Wärme-Lieferant ein. Auch wenn in den Aussenhandelszahlen und auch in den BIP-Zahlen dieser Effekt nicht erkennbar, ist zweifelsfrei klar, dass wir einen massiven Rückgang in der inländischen Wertschöpfung abgeleitet aus dem zurückgehenden Gasverbrauch in der Industrie haben, der momentan verschleiert wird durch die Währungsparität.



Welche Faktoren insgesamt einwirken, führt zu weit. Klar ist aber, dass wir die Chance des preiswerten RU-Bezuges des wichtigsten Energie-Rohstoffes verspielt haben und die Langzeitfolgen vermutlich noch gar nicht absehbar sind.

Dass es in 10 Jahren den Standort Ludwigshafen als größtes deutsches Chemiewerk (BASF) nicht mehr gibt, würde ich heute nicht mehr ausschließen (*):

Unter Pipeline-Gas kann sich jedermann was vorstellen: in Nordstream 1 wurde in zwei Röhren 55 Mrd. m³ Erdgas p.a. vorwiegend aus den Yamal-Gasfeldern am Polarkreis durch Russland und die Ostsee bis nach Deutschland gepumpt. Die Länge auf russischem Gebiet ist 2/3.

LNG wird in einem energieintensiven Prozess am Übergabe-Punkt auf --162-Grad abgekühlt und dabei das Volumen auf 0,16% reduziert. Gekühlt wird es dann auf großen Tankern in Kühlbehältern transportiert

und direkt tiefgekühlt verwendet oder nach Erwärmung in ein Pipeline-System eingespeist. Wollte man den Russland-Anteil Gas auf LNG umstellen, müssten rund 50 (>10% des Bestandes) zusätzliche LNG-Tanker schnellst möglich gebaut werden. Problem: Förder- und Transport- und Tankerbau-Kapazität sind auf Jahre voll ausgebucht.

Dagegen sind fehlende LNG-Terminals das kleinste Problem. Der weltweite Erdgas-Engpass hat den Gaspreis in Europa und Asien von rund 5 auf temporär 65 EUR/BTU (British Terminal Unit) getrieben. Bei andauerndem Ausfall der Gas-Lieferungen aus RU, womit zu rechnen ist, wird über viele Jahre eine Engpass-Situation und in Folge Überteuerung bestehen bleiben. Wir werden also die Chemie-Industrie in jedem Fall wegen der Grenze von 10 EUR/BTU CH₄ verlieren. Standorte wie Knappsack, Marl, Leuna, Griesheim, Höchst, Bitterfeld-Wolfen (nur die bekanntesten) werden Industriebrachen werden, die Silhouetten von BASF, Bayer, und SKW werden verschwinden, man wird die Firmen in USA und Tschechien wiederfinden.

Die Irreführung "Gasengpass wegen Strommachten" durch Politiker- und Medien wurde oben deutlich. Man will den sträflichen Politikerleichtsinn des Embargos (und auch des Energie-Missmanagements der letzten 25 Jahre) verschleiern. Russland steht für mehr als 40% der europäischen Energieversorgung. Mit gesundem Menschenverstand kann man nicht annehmen, dass man den vollständigen Verzicht ohne größte volkswirtschaftliche Blessuren übersteht. Tatsächlich wird das Industrieland DE in der EU der Leidtragende sein. In Zukunft werden nicht Versailler-Vertrag oder Morgenthau-Plan zu beklagen sein, aber De-Industrialisierung durch fehlendes Gas aus Russland verbunden mit der Fehlentwicklung Energiewende.

(*) CEO (Dr. Brudermüller) und CFO (Engel) sollen als Vorstand zur Disposition gestellt werden – ein für BASF ungeheurerlicher Vorgang, der zeigt, wie problematisch die Lage schon zu sein scheint!

Anti-Energie-Wende-Dummschwätzer und U-Boote

Sie hören einen Vortrag und dort stellt der Referent überzeugend dar, wieviele (fast unendlich viele) WKA, Voltaik- und Biogas-Anlagen noch gebaut werden müssen, bis der Strom für uns reicht, vielleicht nennt er sogar den NAEB-Dreisatz. Sie sind erfreut, dass endlich einer Klartext über Fakepower redet. Dann aber argumentiert er vielleicht versteckt oder abschwächend über das Weltklima-Problem respektive die menschengemachte Klima-Erwärmung oder Carbon-Footprint oder er spricht von sauberer Energie. Irgendwann kommt vielleicht die Botschaft, dass wir uns von der Kohle verabschieden (vielleicht nicht heute, aber in diesem Jahrhundert (*)).

Sie sind ja Optimist, hören gern positive Botschaften und so gehen Sie zufrieden nach Hause.

Wie hat aber diese Botschaft auf die anderen im Auditorium gewirkt? Die sind vielleicht etwas ängstlicher und sie glauben all die Weltklima-Horrorgeschichten in der etablierten Presse. Die fühlen sich bestärkt und nehmen tapfer in Kauf, dass die WKA noch näher ans Haus kommen und der Strompreis sich nochmal verdreifacht.

Es gibt aber auch eine andere Kategorie von Vortragenden, die zweifelsfrei richtig ausgemacht haben, dass das eigentliche Argument die AGW-These ist. Die vertreten die Position, dass man nur die AGW-These wissenschaftlich falsifizieren muss, und dann wird es ganz einfach, den Unsinn der Fakepower evident zu machen. Nun ist das aber wohl weltweit die vorherrschende Meinung und die Kommerz-interessierten Nutzniesser der Fakepower/Energiewende werden alles tun, diese These aufrecht zu erhalten. Denen spielt natürlich die Komplexität der Atmosphären-Physik zu und so wird es vielleicht einen empirischen Gegenbeweis irgendwann geben, aber ein theoretischer Gegenbeweis ist nicht zu erwarten.

Zweifelsfrei verstrubbeln auch diese Vortragenden den einfachen Bürger, der ja täglich dem Weltklimarettungs-Trommelfeuer ausgesetzt ist. Dem kann man höchstens die am Ende des Textes aufgeführten Argumente benennen und muss akzeptieren, dass der ängstlich (der lieber erfriert als wegen AGW zu Tode zu kommen) sich anders entscheidet als Sie und ich.

Hier nun eine sehr unvollständige Liste derartiger Referenten, denen Sie als vermeintlichen Gleichgesinnten (zur Bekämpfung von Fakepower und für den Erhalt der fossilen Stromerzeugung)

rudimentäre Liste der Energiewende-Dummschwätzer			
Beckmann	Michael	Dresden	pro Energiewende
Dilger	Alexander	Münster	Technik Freak KK
Ganteför (*)	Gerd	Konstanz	fehlt konsequente Antifakepower-Position
Hennig	Frank	Leipzig	fehlt konsequente Anti-AGW-Position
Jaruss	Lorenz	Wiesbaden	inkompetent in dem Thema
Schwarz	Harald	Cottbus	Pseudo-Fach-Kompetenz
Sinn	Werner	München	Weltklimarettungsanhänger
Thess	Andree	Stuttgart	Weltklimarettungsanhänger
Vahrenholt	Fritz	Hamburg	Weltklimarettungsanhänger
van Suntum	Ulrich	Münster	Voltaik-Anlagen-Schmarotzer
<p>(*) Argumentation über wissenschaftliche AGW-Gegnerschaft Liste rudimentär, nicht aufgenommen wurden aktive Promoter wie PIK, Agora, BDEW Aufnahme: in Youtube vertreten mit Position gemäß Spalte 4</p>			

Bitte helfen Sie, diese Liste zu vervollständigen. Sie helfen damit, die U-Boote besser zu identifizieren.

Pragmatische alternative Anti-AGW-Argumentation.

- Deutschland ist mit gut 2% an den CO₂-Emissionen beteiligt und damit quasi-bedeutungslos, wenn man nicht ernsthaft das Argument „Vorbildfunktion“ verwendet.
- Neben den eigentlichen CO₂-Verbrennungs-Effekten gibt es eine große Zahl Mengenrelevanter Menschenbedingter Prozesse, die CO₂-Emission zur Folge haben, der Erzeugung nicht verhindert werden kann, z.B. der menschliche Atem.
- Das IPCC hat in den letzten 30 Jahren vielfach seine CO₂-/Temperatur-Trends angepasst und kein einziges Modell gilt heute als verifiziert.
- Große Bedeutung hat zweifelsfrei die hohe Feinstaub-Luftreinheit, die durch die Einführung der Rauchgas-Entstaubung bei der Strom-Erzeugung und die Zurückdrängung der Feinstaub-intensiven Holzverbrennung durch Öl, Gas und Kohle bei Wärmeerzeugung in den letzten 80 Jahren erfolgte. Dadurch werden die Tage wärmer und die Nächte Kälter.
- Würden die Ökofanatiker den AGW ernst nehmen und rechnen, würden sie schnellstmöglich 12.000 KKW bauen, weil dass die einzige Möglichkeit wäre, die CO₂-fossilen Vorgänge zu substituieren, wobei auch dabei allerdings noch mehrere ungelöste physikalische/chemische Aufgaben zu lösen wären (H₂-Erzeugung), H₂-Mobilität

Müllverbrennung als Kohleersatz bei Enercity in Hannover

Wir haben längere nicht über die fatale Fernwärme-Situation in Hannover berichtet, wo ein 2x 150MW-KW auf Wärme-Auskoppelung für das große Hannoversche Fernwärme-Netz getrimmt ist und die Stadtwerke an eine Profit-orientierte AG outgesourct sind.

Dieses Kraftwerk soll durch KWK-Anlagen der Größe 20-80 MW ersetzt werden.

Die deutsche Kohle-Kraftwerks-Renaissance ist beim Hannoveraner Stadtrat und Oberbürgermeister aber noch nicht angekommen, und so träumt man weiter von Altholz- und Klärschlamm-Verbrennung.

Die Weiterentwicklung der Energieversorgung kann man sich für Hannover in 2 Schritten erfolgend vorstellen:

--- Die Sperrmüllabfuhr wird kostenfrei oder erfolgt statt zu kosten gegen Entgelt, damit die verfügbare Holzmenge erhöht wird.

--- Bei großem Mangel an Altholz im Winter müssen die Wohnungsinhaber zusätzlich jeweils zum Hausmüll obligatorisch einen Schrank (aus Holz) zur Abholung bereit stellen!

Es ist absolut abenteuerlich, was diese Stadt dort zuwege bringt und es bitter mit anzu sehen, wie CDU und auch AfD das kommentarlos mittragen. Dabei müssten die nur mal in München sich über die Erfahrungen dort informieren.

Die HAZ hat einen natürlich positiven Artikel so betitelt:

Enercity plant zweiten Müllöfen für Hannover.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Narretei ist aber wohl dem Schreiberling Bernd Haase nicht aufgegangen.

Wir werden versuchen, den frisch gebackenen AfD Landesverbandsvorsitzenden, Herrn Frank Rink für das Thema zu erwärmen, da dort große Chancen liegen.

NAEB Handzettel und Vortrag

Echte Strom-Mangelsituation war bis 2019 – dann kam die Pandemie - und Wärmewende war bis 2020 kein Thema. Nachdem nunmehr beides bedeutsame Themen sind, sind wir dabei unsere Vorträge und Handzettel anzupassen.

Am 8.11.22 ist Vortrags-Premiere in Hamburg.

Die Handzettel "6 Stromlügen", "Dino" und "Dumm gelaufen – kein Strom" sind inzwischen überarbeitet
Neu erstellt wurden "Gas"; und "Kohle-TM" geeignet für die Fußgängerzone

Es kommen noch die Handzettel " globale Primärenergiesituation und Wärmewende

Noch zu überarbeiten aber auch weiter verwendbar sind "Nach EEG jetzt KWKG" und "Politik will uns Auto wegnehmen!" Sie können die Handzettel hier kostenlos abrufen. Bei größeren Mengen begründen Sie bitte den Bedarf.



Heinrich Duepmann

Vorsitzender NAEB e.V.

Bitte bedenken Sie: Nur wenn Sie mitmachen, haben wir noch eine Chance.

<https://www.naeb.info/Beitritt.htm>

Landrat Wolff
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen

per Email:
buero.landrat@lkgp.de

Verein Mensch Natur e.V.
Marktstraße 14
73033 Göppingen
verein@mensch-natur-bw.de

Göppingen, den 22.10.2022

Sehr geehrter Herr Landrat Wolff,

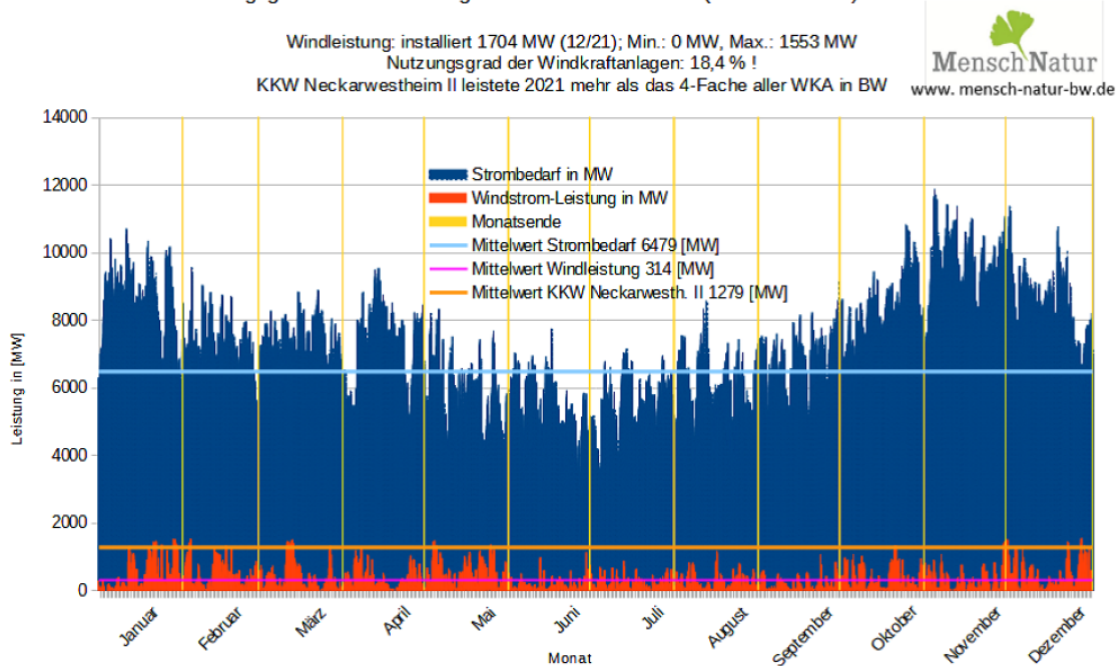
uns Bürgern wird erzählt, dass der Ausbau der wetterabhängigen Energieerzeuger auch „Erneuerbare“ genannt uns von fossilen Energieträgern unabhängig macht und auch die Kernenergie nicht mehr benötigt wird.

Die Realität sieht leider anders aus. Es ist unmöglich, unseren Strombedarf in BW mit wetterabhängigen Energieerzeugern zu decken.

Das Kernkraftwerk Neckarwestheim II lieferte allein 2021 11,2 TWh Strom, das ist mehr als das Vierfache von über 700 Windkraftanlagen im Netz von TRANSNETBW.

Dieses Diagramm zeigt überdeutlich, dass alle Windenergieanlagen in BW im Jahr 2021 gerade mal einen Bodensatz (rot) zum Strombedarf (blau) zu unserer Stromversorgung beigetragen haben.

Strombedarf gegen Windkraftleistung in BW 2021 nach Daten (viertelstündlich) von TransnetBW



Vernunftkraft BW
c/o Mensch Natur e.V.
Marktstraße 14
73033 Göppingen

Göppingen, den 29.09.2022

Sehr geehrtes Medien-Team, sehr geehrte Frau Paetow,

Sie sind „nicht überzeugt, dass Kernenergie & Co. die Stromproduzenten der Zukunft sind.“

Von Paul Getty stammt der zutreffende Satz: „Was man von einer Sache denkt, kann nie so gut sein wie das, was man von einer Sache weiß.“

Es war Marie von Ebner-Eschenbach, die gesagt hat: „Wer nichts weiß, muss alles glauben.“

Nach unserem Verständnis basiert eine „Überzeugung von etwas“ auf einem möglichst breit aufgestellten Wissen, wobei natürlich klar ist, dass niemand alles wissen kann. Je mehr neues Wissen hinzukommt, kann sich auch eine Überzeugung wandeln und ggf. auch ins Gegenteil verkehren (alte Überzeugungen werden über Bord geworfen).

Die beim Verein Mensch-Natur ehrenamtlich Engagierten arbeiten auf der o.g. Grundlage, weil sie oft aus Berufen kommen, wo das unabdingbar war und ist.

Wenn Sie sich aber nun die „Stromproduzenten der Zukunft“ nach Ihrer Lesart anschauen, exemplarisch die Windenergie, dann passen Wunsch und Wirklichkeit nicht zusammen, wie Sie an der Windstromproduktion in Baden-Württemberg im Monat August 2022 sehen, der der Strombedarf („Last“) zur gleichen Zeit gegenüber gestellt ist nach Daten des hiesigen Übertragungsnetzbetreibers TRANSNETBW.

Ergänzend ist es nicht schwer vorstellbar, die ausbleibende Solarstromproduktion nachts und bei schlechtem Wetter der Photovoltaik gedanklich einzuschließen.

Faktencheck: Was leistet Windkraft – „Säule der Energiewende“ – wirklich?

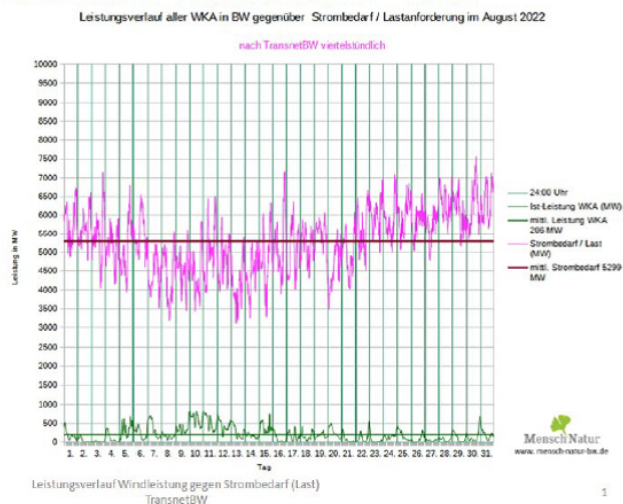
Situation im August 2022:

Der Strombedarf war im Mittel 25,7 mal so hoch wie die Windenergie im Mittel bereitstellen konnte.

Bei Zeiten mit Windleistungen bei 1 % der installierten Leistung ist der Strombedarf mehrere hundert mal so groß (02., 03., 21., 26. und 28.08.).

Erklärung:

- Diagramm zum Strombedarf („Netzlust“) und dazu der Deckungsbeitrag der Windleistung.
- **Magenta Linie**: sie gibt an, wie groß der tatsächliche Strombedarf im Verlauf des Monats ist.
- **Dunkelrote horizontale Linie**: Mittelwert des Strombedarfs des Monats
- **Grüne Kurve** in der unteren Hälfte: die Windleistung anteilig
- **Grüne horizontale Linie**: Mittelwert der Windleistung



Konkret: Wer oder was schließt die Stromlücke ??

Hier [der Link](#) zum kompletten Schreiben, wir haben auch das Thema Photovoltaik und die Auswirkungen auf die Umwelt bearbeitet, siehe auch Anhang

Zu diesem Thema passt dieser interessanter Artikel

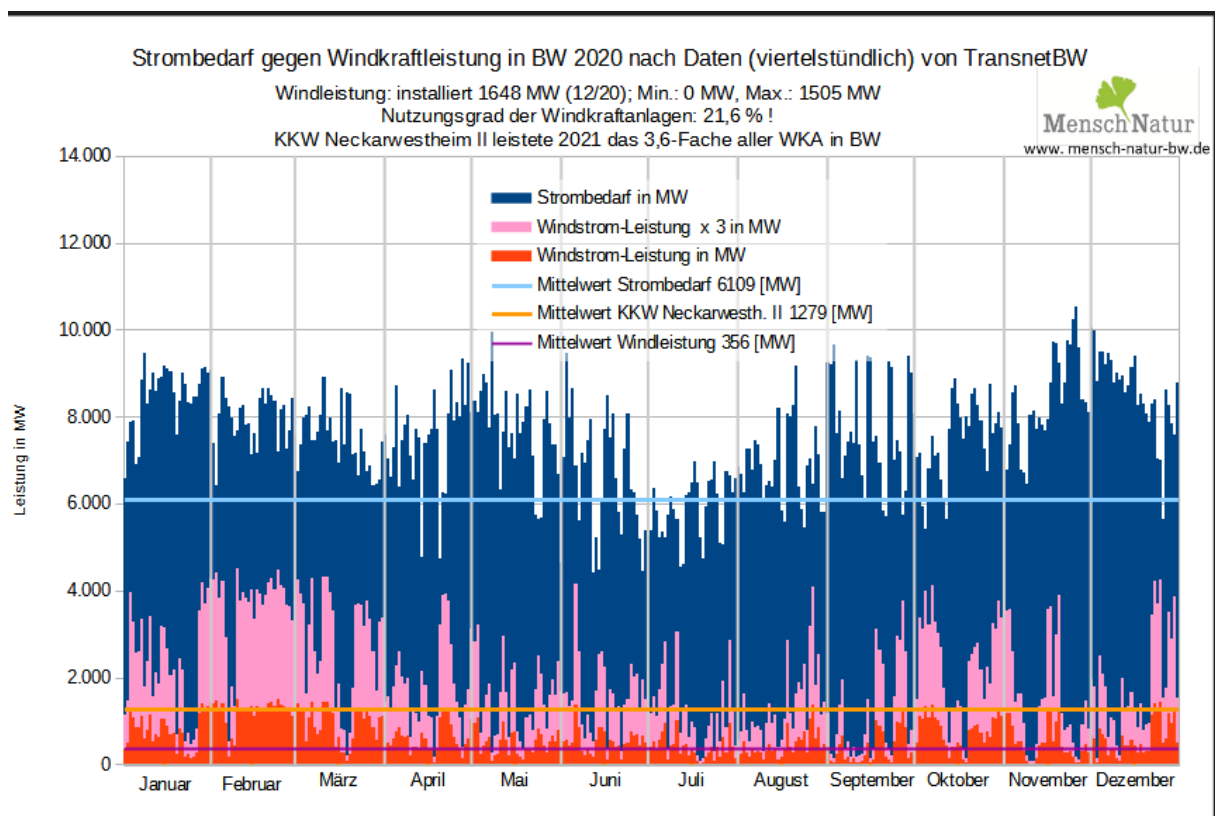
<https://sciencefiles.org/2022/09/10/nicht-klimawandel-sondern-windrad-macht-duerre-neue-informationen-und-studien/?fbclid=IwAR3WY3UdAgINHFEFe4hXznzd4r67K7UjOZuBqlo9fJZx7pir8vH0T3FiQ>

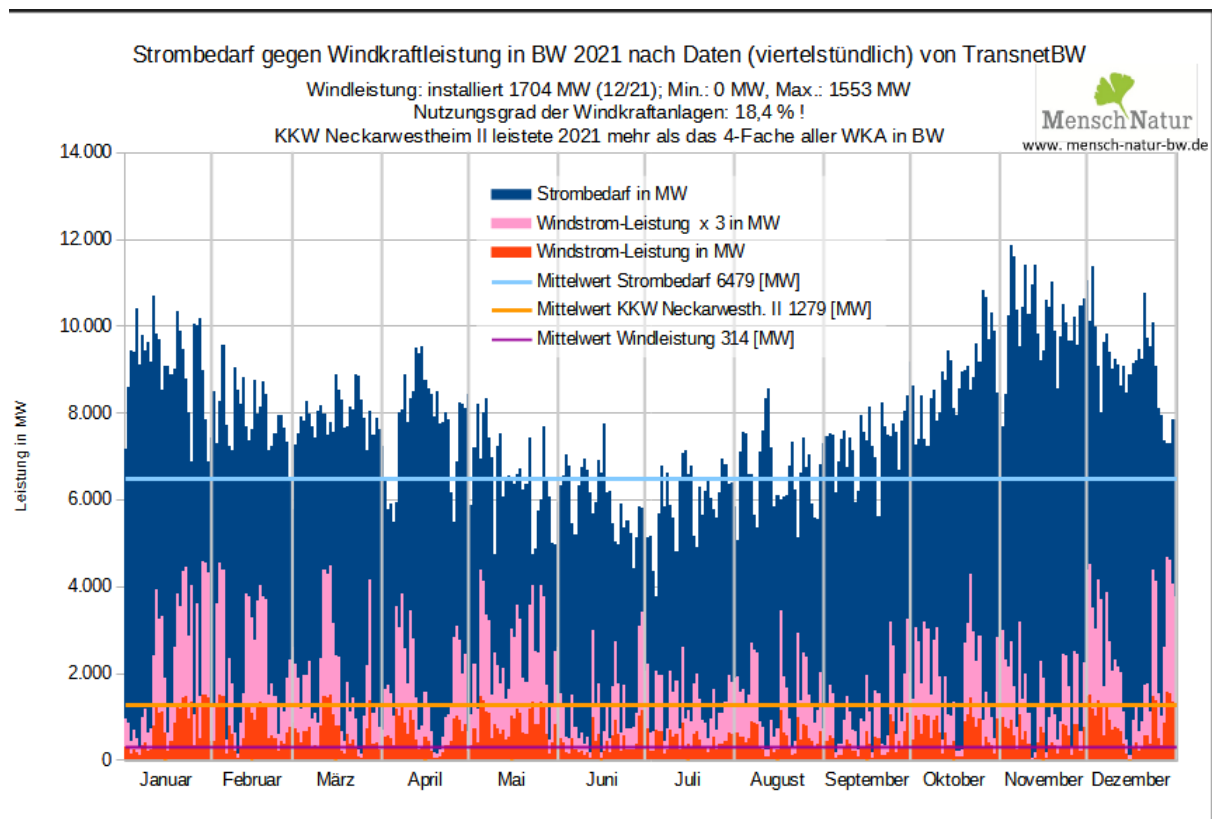
Unser Beirat Jörg Saur hat für uns zwei sehr interessante Diagramm erstellt, herzlichen Dank dafür.

Diese Diagramme zeigen wie jämmerlich der Jahresertrag der über 700 Windenergieanlagen in BW ist , sie tragen nur einen Bodensatz (rot) zum Strombedarf (blau) bei.

Verdreifacht man die Windleistung (pink) ändert sich an der Gesamtsituation nichts, die Flauten bleiben gleich nur die Spitzen werden höher.

Neckarwestheim II erzeugt viermal so viel Strom wie über 700 WEA und das bedarfsgerecht. (orange Linie). Im April soll damit Schluss sein, dank unsere Ampel Regierung.





Im Anhang weitere Auswertungen vom Monat September für BW

Herr Lindner hat auch sein Bestes dazu gegeben - ohne Worte

https://twitter.com/c_lindner/status/1583038214192832514

← Thread



Christian Lindner ✓

@c_lindner

...

Die Nutzung der **#Kernkraft** ist keine dauerhafte Lösung. Mit ihr wollen wir lediglich eine Brücke bauen. Wir haben als Bundesregierung einen langfristigen Plan: Wir wollen Deutschland zu einem der führenden Länder bei den erneuerbaren **#Freiheitsenergien** machen. 🙌

[Translate Tweet](#)

12:11 PM · Oct 20, 2022 · Twitter for iPhone

120 Retweets 275 Quote Tweets 1,565 Likes

Interessantes von der Bundesinitiative:



<https://archive.newsletter2go.com/?n2g=91p922ir-alyu1fdu-23k>

<https://www.vernunftkraft.de/vorwaerts-in-die-vergangenheit-energiewende-explizit/>

<https://www.vernunftkraft.de/weil-nicht-sein-kann-was-nicht-sein-darf/>

Weitere Informationen:

Die Petition von Prof. Thess war erfolgreich. Das Quorum wurde erreicht.
Herzlichen Dank für diese Initiative an Prof. Thess.

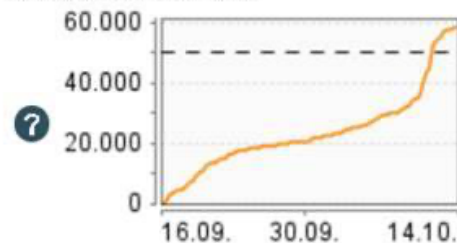
https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/2022/07/26/Petition_136760.html

Mitzeichnungsverlauf

Anzahl Online-Mitzeichnungen

58471

zeitlicher Verlauf



Anzahl Offline-Mitzeichner

6

Quorum erreicht

Ja

dieser Vortrag gibt einen umfassenden Überblick zur Weiterentwicklung der Kernreaktoren, leider wird der Dual Fluid dabei nicht erwähnt <https://www.youtube.com/watch?v=O6UOG8AbTxA>

Auch ein interessanter Vortrag von Herrn Schellenberger – Er spricht sich 100% gegen Erneuerbare und für Nuklear aus. Der Vortrag ist schon von 2019 <https://www.youtube.com/watch?v=N-yALPEpV4w>

Soviel zum Jobmotor Windkraft:

Windkraft aus komplett deutscher Produktion ist gar nicht möglich. Mit der Schließung des Nordex-Werks in Rostock gibt es nämlich kein Rotorblattwerk mehr.

<https://taz.de/Windkraft-in-Deutschland/!5887531/>

Diese Liste wurde uns zugeschickt mit folgendem Kommentar auf die Frage nach der Quelle: «Ich bin in einem Speditionsforum in dem wir mit ca. 50 Logistikern zusammen sind. Diese Quellen dort kann man getrost als zuverlässig ansehen».

- ArcelorMittal reduziert die Stahlproduktion in Deutschland (Strompreis, Gasumlage und CO2-Kosten)
- Der Porzellanhersteller Eschenbach stoppt Produktion in Deutschland (Energiekosten)
- Dachziegelhersteller Nelskamp liefert nicht mehr (Energiekosten und -verfügbarkeit)
- Autozulieferer Kostal schließt drei deutsche Standorte wegen "Straßensperrungen" und geht nach Ungarn
- Chip-Zulieferer Hellma Materials wandert nach Schweden ab (zu hohe und zunehmend unsichere Stromversorgung)
- Delkeskamp-Verpackungswerke schließen Papierfabrik in Nortrup (Energiekosten)
- Kupferproduzent Aurubis versucht noch, erhöhte Stromkosten an die Kunden weiterzugeben
- Beim Düngemittelhersteller SKW ruht die Produktion wegen des Gaspreises
- Rohstoffhändler & Bergbaubetrieb Glencore warnt wegen der Gas- und Stromkrise vor Versorgungsschwierigkeiten bei z.B. Zink, Aluminium und Kupfer
- Südzucker stellte Notfallpläne für einen evtl. Ausfall der Gasversorgung auf
- Otto-Fuchs-Gruppe (Aluminium) warnt vor einer "schleichenden Deindustrialisierung"
- Brauerei Bischoff ist bereits insolvent wegen des Corona-Lockdowns und der anschließenden Energiekrise
- Aluminiumschmelze Slowalko stoppt die Produktion (Kosten für Energie und CO2-Kompensation)
- Niederländische Zinkhütte Bludel stellt Produktion wegen zu hoher Energiepreise ein
- Holcim warnt vor Entsorgungsschwierigkeiten (Klärschlammverbrennung) bei Stromabschaltungen
- Schweizer Tiefkühlbäcker Aryzta fürchtet schon jetzt zeitweise Stromabschaltungen
- Metallveredler ROT Rickert Oberflächentechnik mußte Nickel-Anlage wegen zu hoher Material- und Energiekosten stilllegen
- DMV Deutsche Metallveredelung GmbH ist bereits insolvent
- Das Familienunternehmen Trimet stoppte die Aluminiumproduktion wegen des Strompreises
- Mittelständler Heinz-Glas sieht sich wegen explodierender Energiekosten vor dem möglichen Aus
- Villeroy & Boch schließt Werk in Merzig und geht in die Türkei
- Ford verlagert u.a. wegen Stromkosten, Klimapolitik und erlebter Corona-Maßnahmen die Produktion zunehmend vom Saarland nach Portugal
- Lech-Stahlwerke produzieren wegen hoher Strompreise nur noch tageweise
- Elektrostahlwerk Salzgitter arbeitet deshalb nur noch zeitweise
- Bei Thyssen-Krupp beklagt man innerhalb von nur sechs Monaten um einen dreistelligen Millionen-Betrag gestiegene Energiekosten
- Die Paul Hartmann AG schließt die Produktion von Wundversorgungsmaterial in Deutschland und geht dafür nach Polen
- BASF drosselt Düngerproduktion in Ludwigshafen und Antwerpen wegen explodierender Gaspreise.

(Stand der Aufzählung: Mitte September 2022)

Wir wünschen Euch trotz allem einen schönen Sonntagabend bleibt wehrhaft und solidarisch.



Mit freundlichem Gruß
Gerti Stiefel

1. Vorsitzende Mensch Natur e.V.



www.mensch-natur-bw.de

Der Verein Mensch Natur ist gemeinnützig. Wir freuen uns über eine Spende.
Vereinskonto: Kreissparkasse Göppingen; Kontonummer: 490 446 18
Bankleitzahl: 610 500 00 IBAN: DE18 6105 0000 0049 0446 18 BIC: GOPSDE6G

Landesvertretung in BW der Bundesinitiative Vernunftkraft

www.vernunftkraft.de

Facebookseiten:

<https://www.facebook.com/Gegen-Windkraft-282213185219350/?ref=hl>

Noch ein Wort in Sachen Datenschutz: Wir haben hier ausschließlich Ihre eMail-Adresse gespeichert. Wer unsere Informationen nicht mehr erhalten möchte, antwortet bitte mit einer kurzen Notiz auf diese eMail, die Austragung aus dem Verteiler erfolgt dann schnellstmöglich. Umgekehrt dürfen Sie unsere Informationen gerne an Ihre Kollegen und Freunde weiterleiten und -empfehlen.